

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husvóth & Hoffner, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozulassung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 11. Dezember 1912.

Nummer 99.

Erneuerung des Dreibundes.

Der zwischen den Souveränen und den Regierungen von Österreich-Ungarn, Deutschland und Italien bestehende Bündnisvertrag ist ohne jede Änderung erneuert worden.

Was also seit den letzten Begegnungen der leitenden Staatsmänner des Dreibundes als feststehend gegolten hat, wird nunmehr als vollzogene Tatsache der großen Öffentlichkeit mitgeteilt. Es ist kein Zweifel, daß in der Veröffentlichung dieses für den europäischen Frieden so wichtigen Ereignisses gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt eine bestimmte mit aller Deutlichkeit hervortretende Absicht gelegen ist. Bis in die jüngste Zeit hinein fehlte es nicht an ernstesten und eindringlichen Versuchen, in den Dreibund einen Riß hineinzubringen und besonders Italien von ihm abzuziehen. Schon die Ereignisse der letzten Wochen konnten aber alle Zweifel darüber beseitigen, daß Italien nicht nur seinen eingegangenen Verpflichtungen treu bleiben werde, sondern auch zu ihrer weiteren Einhaltung in der Zukunft fest entschlossen ist. Der jüngste Besuch des Grafen Berchtold in Italien, der schon in gewitterschwangerer Zeit unternommen worden war, ergab die Gewißheit, daß an dem Dreibundverhältnisse keine Änderung eintreten werde.

Der Dreibund hat sich als ein Segen für die Ruhe unseres Weltteiles erwiesen. Seinem Bestande allein ist es zu verdanken, daß seit einem Menschenalter ein Krieg zwischen den Großmächten

Europas nicht mehr zum Ausbruche gelangt ist. Ursprünglich bestand bloß ein Bundesverhältnis zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn, das beide Staaten bei einem Angriffe Rußlands zu gegenseitigem Beistande und bei einem Angriffe von Seite einer anderen Macht zu wohlwollender Neutralität verpflichtete. Dieser im Oktober 1879 abgeschlossene Vertrag wurde im Anfang des Jahres 1883 durch den Zutritt Italiens erweitert, so daß nunmehr drei Verträge bestehen, und zwar zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn, zwischen Deutschland u. Italien und zwischen Österreich-Ungarn u. Italien. Der Dreibundvertrag wurde bereits zweimal verlängert, in 1891 auf zwölf Jahre und dann im Mai 1903 auf 10 Jahre. Auf welchen Zeitpunkt sich die neueste Verlängerung erstreckt, ist nicht bekannt, doch darf man voraussehen, daß es sich mindestens um dieselbe Zeitdauer handelt, wie vor zehn Jahren.

Die Bedeutung der Erneuerung des Dreibundes gerade in der jetzigen schwerbewegten Zeit ergibt sich von selbst. Jeder Angriff, der von irgend einer Großmacht gegen den einen oder den anderen Verbündeten der 3 Staaten gerichtet würde, würde der Zurückweisung nicht nur des angegriffenen, sondern auch des ihm zur Hilfeleistung verpflichteten Bündnisstaates sicher sein. Unter diesen Umständen wäre es eine furchtbare Verantwortung, die jeder Staat, der den Frieden in Europa stören wollte, auf sich nähme.

Der Angreifer würde auf eine Gegnerschaft von Millionen von Bajonetten stoßen. Und der Fluch der Menschheit müßte jene Staatsmänner treffen, deren Gewissenlosigkeit einen europäischen Krieg heraufbeschwören würde.

Der Dreibund verfolgt, wie vor der ganzen Welt oft genug bewiesen worden ist, keine aggressiven Zwecke. Er ist ein Friedensinstrument im besten Sinne des Wortes. Wenn auch seit seinem Bestande nicht alle kriegerischen Zusammenstöße verhindert werden konnten, so war es doch sein Verdienst, daß seit vier Jahrzehnten die großen Kulturstaaten Europas im Bereiche des Kontinents selbst von der Brandfackel des Krieges verschont geblieben sind. Nun wird der Welt kundgetan, daß der zu Friedenszwecken gestiftete Dreibund aufrecht bleibt, daß in seinen Zwecken und Zielen keine Veränderung eingetreten ist. Das ist eine schwerwiegende Ankündigung, eine eindringliche Mahnung an alle, die in der Erhaltung des europäischen Friedens das wichtigste Gut der europäischen Kultur erblicken.

Tagesneuigkeiten.

Ehrung Josef Holzmann's.

Im Rahmen einer schönen Feier wurde Sonntag den 8. d. M. dem ehemaligen Kommandanten der hiesigen Feuerwehr, Josef Holzmann die 25jährige Verdienstmedaille an die Brust geheftet. Die Feierlichkeit, welche im Stadthaussaale stattfand, wurde durch das Ehrenmitglied des Feuerwehrvereins Dr. Benő Fischer eröffnet.

Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurations-
lokalitäten. Vorzügliche
Spelien und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn
Eigentümer BÉLA BILÉZ.

20 sehr luxuriös ein-
gerichtete Passagier-
zimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

Hierauf ergriff Vizegespan Aurel Jsseluh in seiner Eigenschaft als Präses des Komitats-Feuerwehrverbandes das Wort. Er schilderte die hohe und wichtige Bedeutung des Feuerwehrwesens, betonte, daß in früheren Jahren die Feuerwehr nicht jene Achtung genoß, die ihr zufolge ihrer humanen, aufopfernden Tätigkeit zukommt, ja im Gegenteil ihre Wirksamkeit wurde nicht ernst genommen und zum Gegenstande des Spottes gemacht. Erst später lernte das Publikum die segensreiche Tätigkeit der Feuerwehr im Allgemeinen und auch bei uns in Lugos schätzen und anerkennen. Und dazu hat die langjährige Tätigkeit des Kommandanten Josef Holzmann sehr viel beigetragen. Er hat sich nämlich um diese Institution mit rastlosem Eifer unvergeßliche Verdienste erworben und damals als er zurücktrat, und das Kommando in die Hände Ludwig Frühwald's übergab, stand die Feuerwehr, wenn auch nicht in solchem Stadium der Entwicklung wie heute, so doch schon auf der Höhe ihrer Aufgabe. Es erfülle ihn daher mit Freude, diesem Initiator und Organisator in Anerkennung seiner Verdienste das Verdienstkreuz für 25 jährige treue Dienstzeit aufheften zu können.

Die Rede des Vizegespanns wurde mit herzlichem Gien begrüßt, worauf auch Kommandant Ludwig Frühwald an seinen Vorgänger eine sehr schöne Ansprache hielt und dessen Verdienste rückhaltslos Anerkennung zollte.

Transferierung.

Se. Majestät geruhten die Transferierung des hiesigen Hauptmanns des 21. F.-R.-R. Anton Weinhardt und des Oberleutnants desselben Regiments Stefan Kleemann an zur Honvedartillerie anzuordnen.

Trauungen.

Der hiesige Zahntechniker M. Bächer führte am 1. d. M. Frl. Jolan Hoffmann zum Traualtare. — Montag hat am hiesigen Standesamte die Eheschließung des Lokomotivführers Josef Juhász mit Frl. Jolan Múhlyanus stattgefunden.

Verlobung.

Das anmutige und liebreizende Fräulein Sarika Klein, Tochter des bestbekanntesten hiesigen Kaufmanns Herrn Jakob Klein, hat sich mit dem Privatbeamten der Temesvarer Polgári Takarekpénztár Herrn Richard Felter verlobt.

Vom Verein der Kleinkaufleute.

Der Verein der Kleinkaufleute hat seine Lokalität ins Gaspary'sche Palais verlegt. Die

„Was ein Häkchen werden will“.

(Fortsetzung und Schluß.)

Von alldem merkte Dr. Berger nicht das Mindeste. Seine Blicke hafteten unentwegt an dem Kornfeld vor sich, in dem es jetzt lebendig zu werden begann. Schüsse knallten, Gestalten tauchten auf und verschwanden. Endlich kündete ihm ein donnerndes Hurrah die Gefangennahme des Feindes.

Aber ganz entgeistert, mit offenem Munde, starcte der gute Doktor seinen Leuten entgegen, die nun mit — einem Gefangenen anmarschierten, Hansen's Freund Fritz, der seine Rolle vortrefflich gespielt hatte. Daß er überlistet war, merkte der Doktor aber noch immer nicht. Und erst durch das satanische Geheul in seinem Rücken, das ihn entsetzt herumfahren ließ, wurde er darüber belehrt.

Hastig rief er seinen Hut vom Kopf und schleuderte ihn wütend zu Boden. Auf

feierliche Eröffnung des neuen Lokals findet Samstag 14. d. M. im Rahmen eines gefälligen Abends statt, bei welchem auch ein Gelegenheitsprogramm absolviert wird, zu welchem es gelungen ist die Mitwirkung des Frl. Irene Wolber, Gisella Radó, sowie der Herren Musiker Imre Schwach und Karl Wisnovsky zu sichern. Der Vereinssekretär Moriz Rosenzweig wird einen humoristischen Vortrag halten. Gäste sind gerne gesehen.

„Arany kakas“ in Facsád.

Die Dilettantengarde unseres „Otthon“ brachte Samstag abend auch in Facsád „Arany kakas“ zur Aufführung, mit welchem sie hier einen so sensationellen Erfolg errungen. Auch die Facsáder Sozietät brachte dem Stücke ein reges Interesse entgegen und der Saal im Hotel „König v. Ungarn“ war total ausverkauft. Nur nach der Vorstellung hätten wir für die Dilettanten von Seiten des Facsáder Publikums ein freundlicheres Entgegenkommen und keine so dorfmäßige Negligierung erwünscht. Kennt man denn in Facsád die Regeln des Anstandes so wenig und wird das Gastrecht so wenig respektiert?!

Im „Apollo“-Theater

wird Mittwoch und Donnerstag das Drama „Zigah, die Zigeunerkönigin“ aufgeführt. Wieder ein Bild, welches gewiß die größte Sensation erregen wird.

Konstituierende Generalversammlung.

Die konstituierende Generalversammlung der städtischen Repräsentanz wird abweichend von der bisherigen Verfügung schon Donnerstag den 12. d. M. nachmittags um 3 Uhr stattfinden.

Die Affaire der Konkordia.

Der Liquidierung der Konkordia stellen sich wiederholt Schwierigkeiten in den Weg, welche eine glatte Abwicklung, die doch im Interesse aller Beteiligten läge, nicht ermöglichen. Jetzt, da die Kraßoer Sparkassa nach vielen Mühen und Anstrengungen die Schwierigkeiten mit den Einlegern bereits überwunden hat, hat sie wieder mit Kalamitäten zu kämpfen, die ihr von Seite zweier Direktionsräte bereitet werden, so daß die ganze Aktion gefährdet erscheint.

Dilettantenvorstellung des Resiczaer Gesangsvereines.

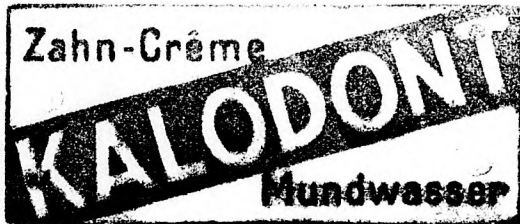
Der Resiczaer Gesangsverein veranstaltete Sonntag den 8. d. M. im hiesigen Stadttheater zugunsten der Überschwemmten eine Dilettantenvorstellung, welche einen sehr günstigen, moralischen Erfolg erzielte. Die wackere Garde der Resiczaer Dilettanten erfreut sich

der Bergkuppe hinter ihm stand, umtanzt von den johlenden Pfadfindern, die rote Flagge, das Zeichen des Gelingens der feindlichen Unternehmung.

Eine Stunde später hatte sich das graue Kriegsbild in eine stotternde Lagerzene verwandelt. Vor den Zelten um die Lagerfeuer hochten einträchtig Wandervögel und Pfadfinder und verzehrten schmunzelnd den Inhalt der Proviantbeutel, der ausschließlich in Knorr-Suppentabletten bestand. Und die verschiedenartigsten Suppen: Grünkern-, Reis-, Erbsen-, Spargel-, Pilz-, Geflügel- und andere Suppen mundeten den hungrigen Kämpen ausgezeichnet.

Nach dem Essen wurden Hans u. Fritz besonders gefeiert und belobt. Immer wieder klopfte Dr. Forster Hansens Schulter und rief: „Du wirst mal ein ausgezeichnetes Feldzugsoldat, das ist klar! — Ja, ja, was ein Häkchen werden will . . .“

ja seit vielen Jahren schon eines sehr guten Rufes und hat sie diesen auch mit den dormaligen Darbietungen glänzend bewährt. Als Introduction sang Herr Arpad Biro erst ein Lied von Hubay, dann die schöne Ballade Archibald Douglas von Loewe und durch stürmischen Beifall gedrängt, als Zugabe das rührende Lied „Mutterherz“. In dem darauffolgenden Einakter „A szálka“ erzielten die Damen Frau Lóth und Fräulein Franka Szende, wie auch die Herren Stefan Dokupil und Kornel Bocean einen großen Erfolg und das Publikum amüsierte sich vortrefflich. Herr Madar Gara sang hierauf mit seinem überaus angenehmen Tenor das Lied „Koporsóma“ von Madar Szekacs und einige ungarische Volkslieder, mit denen er das Publikum geradezu entzückte. Viel Heiterkeit erregten die Kabarettlieder des Herrn Dokupil. Das Klavierakkompagnement zu den Gesangspiecen besorgte Herr Albert Hen. Den Schluß bildete die Posse „Vihar“, in welcher sich die Damen Frau Lóth, Frau Karl Grill, sowie die Herren Dokupil und Arpad Biro in vorzüglicher Weise betätigten.



Theatervorstellung.

Die Direktrice der hiesigen Mädchenbürgerschule, Rosa Kis veranstaltete Samstag den 7. d. M. mit ihren Schülerinnen im Stadttheater wieder eine sehr gut gelungene Kindervorstellung. Zur Aufführung gelangte das Feenspiel „A tavasz diadala“, in welchem sich besonders Margit Kihela, Isabella Klein und Elisabeth Kirchgänger rühmlichst hervortaten und allgemeinen Beifall erzielten. In dem zweiten Stücke „Hochzeit am Hofe des Falterkönigs“ spielte Vilma Herbst den Falterkönig recht brav und Erzsi Neubauer war in der Rolle des Königfräuleins recht herzig. In der Posse „Der einzige Kock“ zogen besonders Juliska Verdach, Vilma Herbst, Anna Hammermann und Erzsi Neubauer die Aufmerksamkeit auf sich, während in dem Schauspiel „Märchen von einer Königstochter“ Edith Verdach die Titelrolle mit viel Verständnis kreierte. Sehr herzig waren auch Margit Oert und Jolita Udvady. Das Einstudieren der Tänze besorgte Frau Jolan Oert, während die Gesangspiecen der Gesangsprofessor der Anstalt Josef Bidor mit viel Sorgfalt einstudierte. Für den glänzenden Erfolg der reizenden Debutantinnen gebührt dem ganzen Lehrkörper Dank und Anerkennung, denn die verständnisinnige Dilettation der Kleinen ließ die viele Mühe und Sorgfalt durchblicken, mit welcher ihre tüchtigen Lehrerinnen die Vorstellung vorbereiteten.

Ein Zeichen der Zeit.

Zu dem hiesigen Trödler Simon Riz kam dieser Tage der Gavoosdiar Bauer Johann Pauz und wollte Dinamitpatronen kaufen. Riz bedeutete ihm, er möge Sonntag kommen, verständigte aber einstweilen die Polizei. Vorigen Sonntag kam statt Pauz senior dessen Sohn Josef, wurde aber von der Polizei festgenommen. Pauz leugnete die Patronen zu verbotenen Zwecken kaufen zu wollen und wurde auf freien Fuß gesetzt.

Kompetenten auf die städt. Beamtenstellen.

Das Resultat des zur Besetzung der städt. Beamtenstellen ausgeschriebenen und am 10. d. abgelaufenen Konkurses, war ein äußerst ergiebiges. Es kompetierten auf die Bürgermeisterstelle: Dr. Demeter Florescu und Dr. Johann Baltescu; auf die Senatorstelle: Dr. Arthur Traunfellner, Josef Balfy, Sandor Popovits, Dr. Josef Willer, Dr. Kornel Gendü; auf die Wirtschaftsrentnerstelle: Fritz Paul, Desider Györfly, Josef Balfy, Sandor Popovits, Ladislaus Balogh, Dr. Josef Willer, Elemér Toth und Dr. Kornel Gendü; auf die eventuell vakant werdende Obernotärstelle: Dr. Arthur Traunfellner, Dr. Josef Willer, Dr. Kornel Gendü. Auf die Vizenotärstelle: Sandor Popovits, Ernst Petrovits, Max Butnik und Fritz Paul. Auf die Stelle des städtischen Anwaltes Dr. Stef. Szöllösy und Dr. Virgil Besan; auf die Oberbuchhalterstelle: Arpad Marsjovszky, Joh. Harambasa und Joltan Somogyi. Auf die Oberingenieurstelle: Oliver Bodhradsky und Ludwig Czedit. Auf die Buchhalterstelle: Bela Suranyi, Georg Kurial, Ladislaus Bradicsan, Emil Petrovics, Arpad Marsjovszky, Arnold Barta und Georg Dogariu. Auf die Vizestadthauptmannstelle: Ludwig Halas, Ludwig Popovits, Sandor Popovits, Desider Tomasz und Elemér Toth. Auf die Kassierstelle: Johann Husarek, Georg Kurial und Georg Dogariu. Auf die Arztstelle: Dr. Ignaz Hüpsch und Dr. Johann Blidariu.

Auf die Kassenkontrollorstelle: Kornel Bradicsan, Georg Kurial, Nikolaus Petrovics, Bela Suranyi, Viktor Paunefku, Georg Dogariu, Franz Lenhardt. Auf die Waisenvaterstelle: Peter Gelesan, Jiles Boneza, Jaroslav Jaimann, Kornel Bradicsan, Viktor Paunefku, Franz Lenhardt. Auf die Konzipistenstelle: Josef Balfy, Jiles Boneza, Elemér Toth. Auf die Evidenzhalterstelle: Jiles Boneza, Jaroslav Jaimann, August Leykauff, Jeromos Bacariu, Julius Murgu, Gabor Martha, Bela Suranyi, Kornel Bradicsan, Viktor Paunefku, Georg Dogariu und Gregor Moldovan. Auf die Schreibertelle: Bela Suranyi, Julius Murgu, Jeromos Bacariu, August Leykauff, Karl Jaimann, Julius Dogariu und Gregor Moldovan.

Eröffnung des „Olympia“-Theaters.

Mit der Fertigstellung des Monumentalbaues an der rechten Uferseite der Temes, wurde Lugos mit einer Institution vermehrt, die berufen sein wird, eine kulturelle Mission zu erfüllen. Der landläufige Begriff des Mozis, soll mit der Eröffnung des „Olympia“-Theaters einem erusten, belehrenden Werke den Weg räumen. Das „Olympia“-Theater ist mit allen Behelfen der modernsten kinematographischen Erfindungen ausgestattet. Der splendid und elegant dastehende Innenraum enthält für 650 Personen bequeme Sitzplätze nach allen Rangarten. Die Eröffnung wird Samstag, den 14. d. M. nachmittags halb 6 Uhr, die Vernissage am Nachmittage desselben Tages halb 3 Uhr in Anwesenheit der Spitzen der Behörden und der Vertreter der Presse vor sich gehen.

Ausgeloste Geschworene für das Jahr 1913.

Dr. Kornel Antal Cserestemes, Alexander Lugstin jun. Volsanbanya, Dr. Geza Abraham Lugos, Baron Ladislaus Babarczy Radrag, Johann Balassa Barbofsan, Konstantin Valean Volsanbanya, Desider Balogh Marosnagynvölgy, Emerich Balogh Faesad, Filipp Barat Lugos, Gutim Barbuleßku Lugos, Alexander Beck Resiczabanya, Gabor Benkö Resiczabanya, Anton Berenyi Lugos, Georg

Bezeran Lugos, Bela Blaschuty Volsanb., Jakob Blumenfeld Lugos, Bela Biro Lugos, Franz Bolla Lugos, Stefan Boris Lugos, Dr. Caius Bredicean Lugos, Endre Biro Lugos, Johann Buesu Lugos, Dr. Aurel Ciupe Lugos, Dr. Alfred Csapo Resiczab., Paul Cserezy Lugos, Josef Csereley Faesad, Konstantin Csorogar Lugos, Joh. Czitronyi Resiczabanya, Ladislaus Darvas Lugos, Josef Deutsch Resiczabanya, Anton Dellinger Lugos, Dr. Hugo Dezsö Resiczabanya, Dr. Georg Dobrin Lugos, Abrian Danfa Lugos, Joh. Drechsler Resiczabanya, Dr. Georg Ember Lugos, Julius Emanuel Lugos, Alexander Epstein Lugos, Ludwig Jaimann Lugos, Stefan Farbas Resiczabanya, Johann Felete Lugos, Ludwig Fillingner Krassfogombas, Wilhelm Földenyi Lugos, Johann Földi Topla, Johann Francz Lugos, Moriz Frankfurt Szolesva, Dr. Ferdinand Fränkl Lugos, Ladislaus Früstöl Lugos, Bela Fuchs Lugos, Jenö Fürth Lugos, Dr. Johann Gaita Faesad, Joltan Gartner Gadosdia, Leopold Gal Faesad, Peter Gelesan Lugos, Bela Gidosfalvy Lugos, Farkas Glückmann Resiczabanya, Rudolf Glücksberg Resiczabanya, Karl Grim Kaprevar, Armin Großmann Faesad, Sam. Groß Lugos, Johann Gurgut Lugos, Anton Haberehrn Lugos, Joltan Halmagyi Lagos, Jfidor Hammermann Lugos, Jzso Hantos Lugos, Dr. Josef Haus Lugos, Viktor Hecker Lugos, Armin Hegyesi Lugos, Josef Hohn Lugos, Ludwig Holzner Lugos, Franz Horger Lugos, Emil Husveth Lugos, Johann Husarek Lugos, Moriz Hüpsch Lugos, Franz Jvencz Resiczabanya, Samuel Jzaki Lugos.

(Schluß folgt.)

HAUSVERKAUF.

Das Haus Arpádsor Nr. 7 ist zu günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Mittwoch und Donnerstag:

ZIGAH ≡

:: die Zigeuerkönigin ::

Sensationelles Drama in 2 Akten
(Weltschlager) und das erst-
rangige Ergänzungs-Programm.

Anfang 1/2 6 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

Lugos, Kirchengasse Nr. 6

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

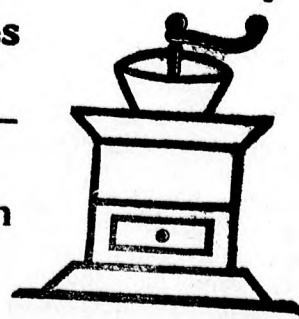
Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.

Das Wahrzeichen des
Rechten: Franck: Kaffee-Zusatzes
ist die Kaffeemühle. —

Es kommen Nachbildungen vor. —
Darum Vorsicht beim Einkaufe!

Recht „Franck“ wird aus besten
heimischen Rohstoffen erzeugt.

Fabrik in Kassa.



Lugos r. t. város polgármesterétől.
14852. sz. kig. 1912.

Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a folyó évben eladásra bejelentett erdei famagvak kimutatása a városi kiadóhivatalban a hivatalos órák alatt közszemlére ki van téve, érdeklődő föld- és erdőbirtokosok azt betekinthezik, hogy az eladásra ajánlott magvak fajtajáról, az eladóról, a mennyiségről és árákról tájékozódást szerezhessenek.

Lugoson, 1912. évi november 23-án.
1—3 Dr. Baltescu, polgárm.-h.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
15320—1912. kig. sz.

Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a városi jéggyár a tél folyamán is üzemben tartatván, az így készült műjég a t. közönségnek a vashíd vámbódéjában állandóan rendelkezésére áll.

Lugoson, 1912. évi november 3-án.
Dr. Baltescu, polgárm.-h.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
14902—1912. kig. sz.

Hirdetmény.

A lugosi ipartestület kebelében működő békéltető bizottság segédek tagjainak megválasztása céljából elkészített névjegyzék 1912. évi december hó 15-ig a városi kiadóhivatalban közszemlére kitétetik és a hivatalos órákban érdekeltek által betekinthező.

Valamely segédnek a névsorba történt jogtalan felvétele vagy jogtalan kihagyása miatti felszólalások ugyancsak fenti időpontig Traunfellner Artur dr. városi tanácsnoknál szóval vagy írásban terjeszthetők elő, azon időn tuli felszólalások azonban figyelembe nem vétetnek.

Lugoson, 1912. évi november 27-én.
1—2 Dr. Baltescu, polgárm.-h.

A bozovicsi járás főszolgabirájától.
4170—1912 kig. szám.

Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye bozovicsi járásához tartozó bányai, nérahalmosi, perebői és dalbosfalvai segédjegyzői állásokra pályázatot hirdetek.

A segédjegyzői állások javadalmazása: egyenkint 1000—1000 korona törzsfizetés és az elsőnél azon felül 100 korona évi lakbér.

Felhívom a pályázni óhajtókat, hogy az 1883: I. tcz. 6 §-ában, illetve az 1900. évi XX. tcz. 3 §-ában meghatározott minősítésüket és eddigi alkalmaztatásukat igazoló okmányokkal felszerelt kérvényüket folyó évi december hó 25-ig annyival is inkább nyújtsák be hozzám, mert a később érkezett vagy hiányosan felszerelt kérvényeket tekintetbe venni nem fogom.

A választás határidejét a pályázati határidő után fogom kitűzni.

Bozovics, 1912. évi december hó 5-én.
Argalás Samu, főszolgabiró.

Hallo! Telefon 150.

Jedes Quantum geschnittenes und gehacktes

Brennholz

erhältlich bei der Holzverkleinerungs-Gesellschaft.
Zu erfragen:

Peter Stöckel, Bogláner-Straße



Neueit!

»Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte« kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die »Zauberflöte« hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die »Zauberflöte« samt Schule, Lieder, Etui u. Geschenk kostet bloß 4 Kronen. — Allein zu haben in Wagners Musikhaus: Budapest

Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Arader, auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik

bedeutend vergrößert, in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend, achtungsvoll



Bleistifte berühmte Budweiser Erzeugung. Dtzd. 40 h. Detailpreis ca. 80—96 h. Händler verdienen 50%. Muster: 30 Dtzd. sortiert, Cederholz, 6-kantig, auch Tintenstifte K 12.— Nachn. ADOLF WEBER IN BUDWEIS (Böhmen) Nr. 7. t.

REKLAMEZETTEL - VERTEILER überall gesucht. Verdienst K 4.— täglich. Firma: „PROPAGANDA“ in Budweis (Böhmen) Nr. 7. t.

Zur Winterjaison!

Empfehle mich anlässlich der herannahenden Wintersaison zur Überarbeitung u. Anfertigung von neuen Pelzwaren zu billigen Preisen.

Muffs, Krügen, Reispelze, Einfütterung von Winterröcken, Jacken, Fußlücke usw.

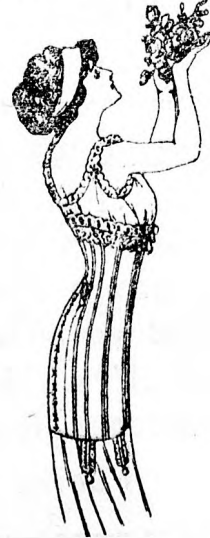
Auf Wunsch erscheine auch im Hause. Um g. Aufträge bittet

ROGYAN JÁNOSné, LUGOS, Hunyadigasse 22.

Zur Winterjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.